

# Grusswort

Autor(en): **Reicke, Bo**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **28 (1972)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Grußwort

Lieber Freund und Kollege!

Seit 1938 hast Du in Basel als Nachfolger von Franz Overbeck und Eberhard Vischer den gesetzlichen Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Altertums und des Mittelalters innegehabt und dieses Amt in glänzender Weise mit einem Lehrauftrag für Neues Testament verbunden. Mit dem Ende des Wintersemesters 1971–72 erreichst Du das Pensionsalter nach einer Tätigkeit, die in bezug auf Dauer, Umfang und Bedeutung die Leistungen Deiner gegenwärtigen Kollegen übertrifft.

Zum 70. Geburtstag soll Dir unter dem Titel «Neues Testament und Geschichte» eine Festschrift mit Beiträgen von neutestamentlichen Fachgenossen überreicht werden. Gleichzeitig möchten Dich die Ordinarii der Theologischen Fakultät Basel mit ein paar Studien im Bereich ihrer Disziplinen ehren. Besonders weil Du von Anfang an ein initiativreiches Mitglied der Redaktionskommission der Theologischen Zeitschrift warst, schien es dem Herausgeber sinnvoll, Dir ein Heft von diesem Organ der Theologischen Fakultät Basel als kleine Festgabe zu überreichen.

Wie es auch bei Theologen vorkommt, griffen einige der Verfasser zu einem Mikroskop, andere zu einem Teleskop, aber ihre Darstellungen mußten auf ungefähr dasselbe Kleinbildformat abgestimmt werden. Liegen die Beiträge also nicht dem Inhalt, sondern nur dem Umfang nach auf derselben Linie, so werden sie jedoch von einem Gefühl tiefer Dankbarkeit getragen. Wir sind Dir für Deine Treue zu unserer Fakultät, deren Studenten besonders im Alumneum von Deiner väterlichen Fürsorge profitieren konnten, und überhaupt zu unserer Universität, die Dich 1968 zum Rektor wählen durfte, herzlich dankbar. Du hast als weltberühmter Forscher, hochgeschätzter Dozent und solidarischer Kollege in überragender Weise zum guten Ruf der Theologischen Fakultät Basel beigetragen.

Daß der bekannte Straßburger Theologe Oscar Cullmann seinerzeit nach Basel übersiedelte und daß er trotz seinen Lehraufträgen in Straßburg, Paris, Rom, New York und in anderen Städten, auch

trotz unzähligen Ehrungen durch andere Fakultäten und verschiedene Institutionen in Basel geblieben ist, das ist auch dem Volk unserer Stadt ein Anlaß des Stolzes. Zusammen mit den Dozenten und Studenten unserer Fakultät, mit den Gelehrten und Kirchmännern der Ökumene gratulieren Dir auch viele gute Freunde in dieser Polis, wo Du zu unserer Freude auch für kommende Jahre bleiben willst.

Für die Kollegen, für Redaktion und Verlag der Theologischen Zeitschrift, für deren Abonnenten und für viele Freunde

Dein Bo Reicke